

## **Mensch, du hast Recht(e)**

### **RECHTSEXTREMISMUS\_Ausgangsportal**

#### **HL: Rechtsextremismus**

Rechtsextremisten nehmen oft die Ideologie der Nationalsozialisten unter Hitler zum Vorbild. Sie verharmlosen oder verneinen die Verbrechen, die während der Zeit des Nationalsozialismus (1933-1945) an Juden und Andersdenkenden verübt worden sind. Sie werden als „Holocaust-Leugner“ bezeichnet.

(Als „Holocaust“ bezeichnet man die planmäßige Vernichtung von sechs Millionen Juden. Das Wort Holocaust kommt aus dem Griechischen und bedeutet „Brandopfer“.)

Rechtsextremisten gibt es in allen Gesellschaftsschichten und Berufen; auch Frauen gehören zur Szene der Rechtsextremen, allerdings in deutlicher Minderzahl. Rechtsextremisten lehnen nämlich die Gleichberechtigung von Männern und Frauen ab. Frauen sollen hauptsächlich Kinder bekommen und großziehen. Rechtsextreme versuchen ihre Ideen auf verschiedene Weisen zu verbreiten und Menschen für ihre Ideen von Ungleichheit und zur Abwehr von allem Fremden zu gewinnen. Sie arbeiten in politischen Parteien mit, betreiben Websites und Blogs und schreiben Bücher. Gewaltbereite Rechtsextremisten versuchen durch Demonstrationen und aggressive Aktivitäten wie Wandschmierereien von Hakenkreuzen, Schändung von Friedhöfen und Brandstiftung Angst zu verbreiten.

Rechtsextremisten umwerben besonders gerne Jugendliche und versuchen, sie für die Verbreitung ihrer Ideen zu mobilisieren. Gewisse Rap-, Rock- und Heavy-Metal-Musik und Konzerte, bestimmte Kleidermarken und -farben sollen Jugendliche ansprechen und in die rechtsextreme Szene ziehen.

Rechtsextremisten sind zwar momentan in den Ländern Europas in der Minderheit, aber sie behaupten immer wieder, sie seien Sprachrohr einer schweigenden Mehrheit. Rechtsextremisten ergreifen jede Möglichkeit, sich in ihrem Denken und Handeln bestätigt zu fühlen, wenn in der Öffentlichkeit diskriminierende Aussagen von Partei-Politiker\*innen auftauchen. Damit tragen alle Menschen, die sich in der Öffentlichkeit äussern, eine besondere Verantwortung dafür, dass sie in ihren Reden, Tweets und Blogs niemanden diskriminieren, weil sie sonst den Rechtsextremisten in die Hände spielen.